Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 8 (1890)

Heft: 14

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 14. VIII. Jahrgang — 1890 — VIIIme année. № 14

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, 30. Januar — Berne, le 30 Janvier — Berna, li 30 Gennajo

6 Uhr Nachmittags — 6 heures après-midi — 6 pomeridiane

Jährlicher Abonnementspreis Fr. 6. (halbj. Fr. 3). — Abonnemente nehmen **alle Postämter** sowie die Expedition des *Schweiz. Handelsblattes* in Bern entgegen.
Abonnement annuel Fr. 6. (Fr. 3 pour six mois). — On s'abonne **auprès des bureaux de poste** et à l'expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce* à Berne.
Prezzo delle associazioni Fr. 6. (Fr. 3 per semestre). — Associazioni **presso gli uffizi postali** ed alla spedizione del *Foglio ufficiale svizzero di commercio* a Berna.

Allfällige Reklamationen, zu denen die Expedition des Blattes Veranlassung geben könnte, sind bei der Redaktion anzubringen. — Les réclamations auxquelles pourrait donner lieu l'expédition de la feuille doivent être adressées à la rédaction. — *I reclami cui potrebbe dar luogo la spedizione del foglio, devono essere indirizzati alla redazione.*

Inhalt. — Sommaire.

Abhanden gekommener Werthtitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Emissionsbanken. — Bundesrathsverhandlungen. — Ausstellung. — Ausländische Banken. — Privat-Anzeigen.

Domicile juridique. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Banques d'émission. — Ouvrages d'or et d'argent poinçonnés (4e trimestre de 1888 et 1889). — Délibérations du conseil fédéral. — Conseils de prud'hommes en France. Loi sur les marques de fabrique au Mexique. — Télégraphes. — Annonces non officielles.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der unbekannte Inhaber der vermißten Inhaber-Aktien der schweizerischen Kreditanstalt in Zürich Nr. 8039 und 25,581, im Nominalbetrage von je 500 Fr., d. d. 30. November 1857, (ohne Talons und Coupons), aufgefordert, binnen drei Jahren von heute an die genannten Titel hierorts vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation ausgesprochen würde.

Zürich, den 27. Januar 1888.

Im Namen des Bezirksgerichtes II. S.,
Der Gerichtsschreiber:
H. Schurter.

(W 4—1)

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Compagnie d'assurances générales sur la Vie,
établie à PARIS, nos 87 et 89, Rue Richelieu.

Le domicile juridique cantonal de notre compagnie est élu chez **l'Obwaldner Kantonalbank, à Sarnen.**

Au nom de la Cie d'assurances générales Vie
Ern. Pictet & Co,
mandataires généraux.

(D. 4—1)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1890. 25. Januar. Unter der Firma **Sparkasse der Stadt Zürich** besteht seit dem Jahre 1805 eine von der zürcherischen Hülfsgesellschaft gestiftete Anstalt, welche sich gemäß ihren Statuten vom 3. Januar 1890 unter dieser Firma und mit Sitz in Zürich als Genossenschaft konstituirt hat. Ihr Zweck ist die verzinsliche Anlegung und Aeuffnung kleiner Ersparnisse. Genossenschafter sind diejenigen sieben Mitglieder, welche die bisherige Direktion der Sparkasse gebildet haben. Die Genossenschaft verbleibt auf diesem Mitgliederbestande, indem sie sich eventuell durch Ersatzwahl ergänzt. Mindestens drei der Genossenschafter sollen Mitglieder der Hülfsgesellschaft sein. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod und freiwilligen Austritt nach vierwöchentlicher Kündigung auf Schluß eines Rechnungsjahres (31. Dezember). Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen; es leisten dieselben keine Beiträge, haben aber auch keinerlei Anrecht an das Vermögen der Genossenschaft. Aus dem Reingewinn wird ein Reservefonds bis zur Höhe von mindestens zehn Prozent des Einlagekapitals gebildet; dieser Reserve- bezw. Garantiefonds beträgt heute die Summe von Fr. 1,030,610 (eine Million dreißigtausend sechshundertzehn Franken). Ein Mehrüberschuß des Reservefonds kann durch die Genossenschaft zu gemeinnützigen Zwecken verwendet werden, ein direkter Gewinn ist demnach in keiner Weise beabsichtigt. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Vize-Präsident und Aktuar, und der Verwalter vertreten die Genossenschaft nach Außen und es führt der Letztere einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident des Vorstandes ist Melchior Ulrich-Pestalozzi, Vize-Präsident Eduard Usteri-Pestalozzi, Aktuar Emil Pestalozzi-Escher und Verwalter Eduard Brunner-Pfister, alle von und in Zürich. Geschäftslokal: Kirchgasse 27, zur Engelburg.

25. Januar. Inhaber der Firma **Ulr. Rüttimann** in Embrach ist Ulrich Rüttimann, von Guntalingen-Waltalingen, in Embrach, Stickfabrikant.

25. Januar. *Die Firma* ***Gebrüder Schlumpf*** *in Winterthur (S. H. A. B. 1886, pag. 631) ist in Folge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.*

Inhaber der Firma **Hch Schlumpf** in Winterthur ist Heinrich Schlumpf von Seen, in Winterthur; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Gebrüder Schlumpf. Lithographie. Zürcherstraße 818.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Burgdorf.

1890. 23. Januar. Unter dem Namen **Landwirthschaftliche Genossenschaft der Gemeinde Hasle bei Burgdorf** hat sich, mit Sitz in Goldbach, eine Genossenschaft gebildet, die den Zweck hat, einerseits den landwirthschaftlichen Betrieb möglichst zu fördern und andererseits ihre Thätigkeit auch auf andere Gebiete der Land- und Volkswirthschaft auszudehnen. Die Genossenschaft, deren Zeitdauer unbestimmt ist, erlangt rechtlichen Bestand mit der Eintragung der Statuten, vom 21. Juli 1889 datirend, in das Handelsregister. Der Geschäftsbetrieb begann mit der Gründung des Verbandes. Mitglieder desselben können nur handlungsfähige Einwohner der Gemeinde Hasle, ausnahmsweise auch außer derselben Wohnende sein, welche im Besitz bürgerlicher Rechte und Ehrenfähigkeit stehen, entweder bei der Gründung beigetreten oder später durch die Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden sind und die Statuten eigenhändig unterzeichnet haben. Der Austritt aus dem Verbande steht, so lange die Auflösung desselben nicht beschlossen ist, jedem Mitglied frei. Dasselbe hat das Recht zu Sitz und Stimme in der Versammlung und übernimmt die Pflicht, die Statuten und Beschlüsse der Genossenschaftsorgane genau zu befolgen, sowie mit seinem Vermögen für die von der Genossenschaft rechtskräftig übernommenen Verpflichtungen solidarisch zu haften, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder, sowie die Erben verstorbener Mitglieder bleiben den Gläubigern der Genossenschaft für die von derselben bis zu ihrem Ausscheiden, d. h. für die bis zu diesem Zeitpunkt eingegangenen Verbindlichkeiten bis zum Ablauf eines ferneren Jahres verhaftet. Die Mitgliedschaft geht verloren durch schriftliche Austrittserklärung, durch Verlust des Aktivbürgerrechts, durch Todesfall, sowie durch Beschluß der Genossenschaftsversammlung wegen Nichterfüllung der schuldigen Verbindlichkeiten. Das eintretende Mitglied hat ein von der Versammlung zu bestimmendes Eintrittsgeld zu erlegen; das austretende Mitglied verliert jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Weitere Beiträge als das Eintrittsgeld haben die Mitglieder nicht zu bezahlen. Ueber ein allfälliges Vermögen kann die Genossenschaft bei ihrer Auflösung frei verfügen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vize-Präsidenten, der zugleich Kassier ist, dem Sekretär nebst zwei Beisitzern. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich oder außergerichtlich; Namens desselben unterzeichnet der Präsident und der Sekretär kollektiv. Präsident der Genossenschaft ist Christian Bichsel, von Hasle, Landwirth in Uetigen; Vize-Präsident und Kassier Emil Wißler, von Sumiswald, Wirth in Goldbach; Sekretär Jakob Iseli, von Hasle, Lehrer am Bigelberg daselbst. Beisitzer: Christian Ritter, von Hasle, Landwirth in Riffershäusern, und Johann Burkhalter, Landwirth, von und zu Hasle.

Bureau de Delémont.

23 janvier. Le chef de la maison **E. Moureau,** à Delémont, est Edmond Moureau, des Plains (France), domicilié à Delémont. Genre de commerce: Vins et spiritueux.

23 janvier. *La raison* ***M. J. Moureau,*** *à Delémont (F. o. s. du c. du 3 mars 1883, page 222), a été radiée d'office ensuite du départ du titulaire.*

Bureau Trachselwald.

24. Januar. Inhaber der Firma **Friedrich Rentsch** in Rüegsau ist Friedrich Rentsch von Köniz, Müller, wohnhaft in Rüegsau. Natur des Geschäftes: Müllerei.

Kanton Zug — Canton de Zoug — Cantone di Zugo

1890. 24. Januar. In das Seifen-, Kerzen- und Sodageschäft *unter der Firma* ***J. Suter-Moser, Seifen- Kerzen- & Sodafabrik*** *zum*

„*Steinhof*“ in Zug (S. H. A. B. 1889, pag. 18) ist laut Vertrag vom 31. Dezember 1889 als Kommanditär mit einem einbezahlten Betrage von Fr. 25,000 eingetreten Theodor Müller, von und in Bülach, Kt. Zürich, dem auch die Prokura ertheilt wird. Das Geschäft wird in bisheriger Weise unter der Firma **J. Suter-Moser & Cie** in Zug durch die neue Kommanditgesellschaft fortgeführt, in welcher *der bisherige Inhaber der nunmehr erloschenen Firma „J. Suter-Moser, Seifen- Kerzen- & Sodafabrik“*, Julius Suter, von Grüningen, Kt. Zürich, in Zug, unbeschränkt haftender Gesellschafter ist.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1890. 24. Januar. *Die Firma* ***B. Füglistaller*** *in Basel (S. H. A. B. 1883, pag. 681) ist in Folge Verzichtes erloschen.*

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

Bureau Goßau.

1890. 23. Januar. *Die Firma* ***A. Egger-Gmür*** *in Goßau (S. H. A. B. 1883, pag. 193) ist erloschen.*

Inhaber der neuen Firma **A. Egger-Eberle** in Gossau ist August Egger-Eberle, Kaufmann, von Tablat, wohnhaft in Goßau. Die neue Firma übernimmt den Aktiv- und Passivstand der erloschenen Firma. Natur des Geschäftes: Wollartikel und Spezereiwaaren. Geschäftslokal: Goßau.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1890. 24. Januar. Inhaber der Firma **P. Bartholdi** in Frauenfeld ist Paul Bartholdi von und wohnhaft in Frauenfeld. Kolonialwaaren und Spirituosen.

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Lausanne.

1890. 24 janvier. L'assemblée générale des actionnaires de la **Compagnie générale de navigation sur le lac Léman,** société anonyme dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. des 17 avril 1883, page 437, et 10 juin 1885, page 402), réunie à Lausanne le 11 octobre 1889, a apporté des modifications aux statuts de cette société, suivant acte instrumenté par le notaire Paquier. Ces modifications concernent l'organisation intérieure de la société et portent sur le fonds de réserve et la répartition des bénéfices.

24 janvier. Suivant acte instrumenté par le notaire Piot, l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la **Société lausannoise d'éclairage et de chauffage par le gaz,** société anonyme dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. des 30 mars 1883, page 347, 12 janvier 1888, page 36, et 11 janvier 1890, pages 22 et 23), réunie le 4 novembre écoulé, a apporté différentes modifications aux statuts de cette société, lesquelles portent sur l'organisation intérieure de celle-ci.

24 janvier. La société en nom collectif **Müller & Cie,** ayant son siège à Aarau, inscrite au registre du commerce du district d'Aarau le 14 juin 1884 et publiée dans la F. o. s. du c. du 17 juin dit, a établi à Lausanne le 4 janvier 1889, sous la même raison sociale, une succursale, qui est dirigée par l'associé Auguste Trüb, domicilié à Aarau, ou par un employé de la maison qui n'a pas la procuration. Genre d'affaires: Lithographie et imprimerie.

24 janvier. William-Hesketh Lever et James-Darcy Lever, sujets anglais, domiciliés à Port-Sunlight près Birkenhead (Angleterre), ont constitué, sous la raison sociale **Lever frères,** une société en nom collectif et ont établi à Lausanne, le 1er avril 1889, une succursale de leur maison, sous la même raison sociale. La société a son siège social à Port-Sunlight et a pour but l'exploitation du «Sunlight» savon. Bureaux à Lausanne: Boulevard de Grancy. La maison Lever frères a donné procuration à François-Henri Lavanchy-Clarke, de Lutry et Villette, domicilié à Lausanne, lequel dirige la succursale de cette dernière ville.

Bureau de Nyon.

24 janvier. *La raison* ***Rosine Rosset-Coderey,*** *à Nyon, inscrite le 29 avril 1887 et publiée le 3 mai 1887 (F. o. s. du c. n° 46, page 348), est radiée d'office, ensuite de déclaration de faillite prononcée par le tribunal civil du district de Nyon, le 17 décembre 1889.*

Bureau de Vevey.

23 janvier. *La raison* ***Vve E. Fluckiger,*** *à Vevey, inscrite au registre du commerce le 17 août 1887 (F. o. s. du c. du 20 août 1887, page 644), est éteinte ensuite de renonciation de la titulaire.*

François-Henri Ducraux ffeu Marc Ducraux, de St-Légier, domicilié à Vevey, reprend sous la raison **H. Ducraux-Fluckiger,** à Vevey, l'actif et le passif de l'ancienne maison Vve E. Fluckiger. Genre de commerce: Boulangerie, Rue d'Italie, à Vevey.

24 janvier. Le chef de la maison **F. Mamin,** à La Tour-de-Peilz, est Jean-François Mamin, de Blonay et La Tour-de-Peilz, domicilié à La Tour-de-Peilz. Genre de commerce: Vins. Bureau: A La Tour-de-Peilz.

24 janvier. *La raison* ***Henri Nicollier,*** *à Vevey, inscrite au registre du commerce le 29 mars 1883 et publiée dans la F. o. s. du c. du 9 mai 1883, page 539, est éteinte ensuite du décès du titulaire.*

24 janvier. La maison **Ed. Nicollier-Troller,** à Vevey, inscrite au registre du commerce le 30 mars 1883 et publiée dans la F. o. s. du c. du 11 mai 1883, page 547, modifie son inscription en ce sens que ses bureaux et magasins ne se trouvent plus que Place de l'ancien port à Vevey.

24 janvier. La maison **Ed. Nicollier-Troller,** à Vevey, inscrite au registre du commerce le 30 mars 1883, donne procuration à Oscar Nicollier, de Vevey et Ormont-dessus, domicilié à Vevey.

24 janvier. Le chef de la maison **Ed. Guhl,** à Montreux, est Edouard fils d'Edouard Guhl, de Steckborn (Thurgovie), domicilié à Montreux. Genre de commerce: Bière. Magasin et bureau à Montreux.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds.

1890. 23 janvier. Les modifications suivantes ont été apporteés à l'inscription de la maison **F. Leuzinger,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 17 février 1883, n° 22, page 163), savoir: Le genre de commerce comprend actuellement la confection pour dames et articles blancs, et les bureaux et magasins sont transférés Rue Neuve. 1.

23 janvier. Le chef de la maison **F. Leuzinger fils,** à La Chaux-de-Fonds, est Fritz Leuzinger, de Nettstal (Glaris), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Nouveautés pour robes et soieries. Bureaux et magasins: Rue de la Balance, n° 7. Cette maison a été fondée le 15 janvier 1890.

Bureau du Locle.

23 janvier. *La société en nom collectif qui existait au Locle, sous la raison „A. F. Pfister“ (F. o. s. du c. du 14 février 1883, n° 20, page 147), est dissoute par suite de décès de l'un des associés, M. Adolphe-Frédéric Pfister père.* Le chef de la maison **A. F. Pfister,** au Locle, est Ami-Frédéric Pfister de Zurich, domicilié au Locle, qui reprend la suite des affaires de l'ancienne raison A. F. Pfister et continue le même genre de commerce, soit la fabrication d'horlogerie. Bureau: Grande Rue, 160.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1890. 23 janvier. Le chef de la maison **E. Dupuis,** à Genève, est Emile Dupuis, de Plainpalais, domicilié à Genève. Genre de commerce: Boucherie. Locaux: 38, Grand' Rue.

Ancien commerce de ***Ate Lavanchy,*** *à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 916), radié pour cause de renonciation.*

23 janvier. *La raison* ***L. Chalamel,*** *restaurateur à Genève (F. o. s. du c. de 1884, page 433), est radiée d'office, ensuite de la faillite de son titulaire déclarée par jugement de ce jour.*

Eidg. Amt für geistiges Eigenthum.
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Schweizerische Fabrik- und Handelsmarken.
Marques suisses de fabrique et de commerce.

Vom eidg. Amt vollzogene Eintragungen:
Enregistrements effectués par le bureau fédéral:

Den 17. Januar 1890, 3 Uhr Nachmittags.
No 2931.

Peter Bürki, Fabrikant & Kaufmann,
Bern.

Schweizer-Käse.

Den 20. Januar 1890, 5 Uhr Nachmittags.
No 2932.

Julius Cæsar Neef, Fabrikant,
Herisau.

Einsiedler Magen-Lebenstropfen.

Le 24 janvier 1890, à 11 heures avant-midi.
No 2933.
Schwob frères, fabricants,
Chaux-de-Fonds.

THE EMPIRE
A. WALLER, CHAUX-DE-FONDS

Boîtes, cadrans et mouvements de montres.

Den 25. Januar 1890, 4 Uhr Nachmittags.
No 2934.
Ed. Heuer, Fabrikant,
Biel.

LA SIRENE

Uhrwerke und Uhrgehäuse.

Le 28 janvier 1890, à 11 heures avant-midi.
No 2935.
Graz, Amrein & Cie, parfumeurs,
Genève.

Articles de parfumerie, de toilette et de brosserie.
(Transmission de la marque enregistrée sous n° 2096 au nom de la maison « Clermont & F. Fouet ».)

Spezifikation der gesetzlichen Baarschaft bei den schweizerischen Emissionsbanken
auf den 25. Januar 1890.

Spécification de l'encaisse légale chez les banques d'émission suisses
au 25 janvier 1890.

№.	Firma — *Raison sociale*	Gold — *Or* Fr.	Ct.	Silber — *Argent* Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	2,883,270	—	1,401,910	—
2	Basellandschaftliche Kantonalbank, Liestal	649,070	—	136,420	—
3	Kantonalbank von Bern in Bern	4,147,935	—	1,201,430	—
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	863,160	—	123,595	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	2,227,285	—	1,466,300	—
6	Crédit agricole et industriel de la Broye à Estavayer	328,285	—	30,355	—
7	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	255,290	—	590,170	—
8	Aargauische Bank in Aarau	1,453,020	—	633,600	—
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	428,720	—	37,210	—
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	877,145	—	214,515	—
11	Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld	486,245	—	164,510	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	1,393,320	—	325,265	—
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	969,045	—	145,040	—
14	Banque du commerce, Genève	7,568,225	—	1,386,910	—
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank in Herisau	951,390	—	481,895	—
16	Bank in Zürich, Zürich	2,499,915	—	4,045,200	—
17	Bank in Basel, Basel	6,789,265	—	1,848,340	—
18	Bank in Luzern, Luzern	1,463,960	—	504,450	—
19	Banque de Genève, Genève	1,865,135	—	269,570	—
20	Crédit Gruyérien à Bulle	145,865	—	11,150	—
21	Zürcher Kantonalbank in Zürich	8,389,460	—	5,248,985	—
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	609,770	—	56,595	—
24	Banque cantonale fribourgeoise à Fribourg	474,095	—	29,990	—
25	Caisse d'amortissement de la dette publique à Fribourg	605,050	—	71,925	—
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	4,053,625	—	961,160	—
27	Ersparnißkasse des Kantons Uri in Altorf	209,320	—	21,120	—
28	Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden in Stans	206,575	—	36,450	—
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	147,755	—	8,305	—
30	Banque cant[le] neuchâteloise, Neuchâtel	1,194,245	—	234,845	—
31	Banque commerciale neuchâtel[se], Neuchâtel	1,416,405	—	120,445	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	575,380	—	125,570	—
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	696,750	—	386,510	—
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	1,250,995	—	829,365	—
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	226,045	—	18,310	—
		58,251,015	—	23,167,410	—
	Depositum bei der Zentralstelle / *Dépôt au bureau central*	1,700,000	—	1,200,248	55
	Gesetzliche Baarschaft / *Encaisse légale*	59,951,015	—	24,367,658	—

Beilage Nr. 1.

Noten-Status vom 31. Dezember 1889.

	Emission.	In Kasse.	In Zirkulation.
Noten von Fr. 1000	468,000	17,000	451,000
„ „ „ 500	1,114,500	16,500	1,098,000
„ „ „ 100	4,945,900	12,200	4,933,700
„ „ „ 50	1,971,600	16,800	1,954,800
	8,500,000	62,500	8,437,500

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichniss.

Stück	Bezeichnung	Nominal-Werth	Kurs	Schatzungs-Werth
	I. Obligationen.			
2	4 ¼ % Oblig. des Kts. St. Gallen, Serie XXIII à 1000	2000	100	2,000
1	4 „ „ „ „ „ „ „ XXIV à 1000	1000	„	1,000
1798	3¾ „ „ „ „ „ „ „ XXXI à 1000	1,798,000	„	1,798,000
50	4¼ „ Oblig. der politischen Gemeinde St. Gallen, Serie VII à 1000	50,000	„	50,000
91	5 % Vereinigte Schweizerbahnen à 800	27,300	„	27,300
91	3 „ „ „ à 500	45,500	60	27,300
69	4% Oblig. des Kantons Neuenburg à 1000	69,000	100	69,000
56	4 „ „ der Bern-Jurabahn à 1000	56,000	„	56,000
100	3 ⅓ % Oblig. der Stadt Zürich à 1000	100,000	97½	97,500
6	4¾ „ „ „ „ „ à 1000	6,000	100	6,000
1	4 „ „ „ Bank Wil à 1000	1,000		1,000
1	4 „ „ „ Leihkasse Winterthur	2,000		2,000
111	5 „ „ „ österr. Staatsschuld à 200 fl.	22,200	200	44,400
2,377	Obligationen.			2,181,500
	II. Aktien.			
24	Aktien der Lagerhäuser der Zentralschweiz		100	2,400
2,401				2,183,900

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der St. Gallischen Kantonalbank vom Jahre 1889.

Vertheilung des Reingewinnes von 1889
nach Art. 23* des Gesetzes vom 8. März 1867.

Gewinnergebniß inklusive Saldo vom Vorjahre		Fr. 398,750. 16
Ab Verzinsung des Dotationskapitals:		
Fr. 4,000,000 — 1 Jahr à 4%	Fr. 160,000. —	
„ 2,000,000 — 8 Monate à 4%	„ 53,333. 35	
„ 2,000,000 — 4 Monate à 3¾%	„ 25,000. —	„ 238,333. 35
	Bleiben	Fr. 160,416. 81
Hievon: dem Staate	Fr. 80,000. —	
Tilgungsrate an die Bauschuld laut Amortisationsplan	„ 30,000. —	
dem Reservefond	„ 50,000. —	„ 160,000. —
Vortrag auf neue Rechnung		Fr. 416. 81

Amortisationskonto.

Stand am 31. Dezember 1888	Fr. 204,741. 49
Verzinsung à 4 %	„ 8,189. 66
Zutheilung der Quote für 1889	„ 20,000. —
	Fr. 232,931. 15
Abzüglich: Spesen für Couponseinlösung	„ 1,206. 75
Saldo auf 31. Dezember 1889	Fr. 231,724. 40

* Art. 23 des Gesetzes lautet: Wie mit den Passivzinsen und den andern Ausgaben der Bank ist die Bilanz derselben alljährlich auch mit ⅛ % vom einbezahlten Gründungskapital zum Behufe der Amortisation desselben oder zur Bestreitung der Kosten für Erneuerung der Anleihen zu belasten.

Vom jährlichen Reingewinn sind 50 % so lange zur Gründung eines Reservefonds anzulegen, bis dieser den Betrag von einer Million Franken erreicht haben wird.

Ueber den Rest des Reingewinns verfügt der Große Rath auf Antrag des Regierungsrathes.

Reservekonto.

Stand am 31. Dezember 1888	Fr. 784,026. 50
Verzinsung à 4 %	„ 31,361. 05
Zuweisung von 1889	„ 50,000. —
Saldo auf 31. Dezember 1889	Fr. 865,387. 55

Bemerkung: In Folge Beschlusses des Bankausschusses sind Reservekonto sowohl als Amortisationskonto mit 4 % zu verzinsen.

Laut dem vom Regierungsrath genehmigten Amortisationsplan für die Bauschuld des Kantonalbankgebäudes ist dieselbe bis auf den Betrag von Fr. 200,000 in der Weise abzuzahlen, daß jährlich die dem Reservekonto der Kantonalbank zuzuscheidende Hälfte des Reingewinnes bis auf die Summe von Fr. 30,000 zur Amortisirung der Bauschuld zu verwenden ist.

Reserve für muthmassliche Verluste.

Stand am 31. Dezember 1888	Fr. 10,000. —
Verlust auf Grundeigenthum nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt	„ 672. 24
Saldo auf 31. Dezember 1889	Fr. 9,327. 76

B. 1.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der St. Gallischen Kantonalbank in St. Gallen

vom Jahre 1889.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll Lastenposten					**Haben** Nutzposten				
				I. Verwaltungskosten.					
		3 155	80	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.					
		55,361	15	Besoldungen an die Angestellten und Einnehmer.					
		3,347	50	Bureauaushülfe und Gratifikationen.					
		10,000	—	Lokalmiethe.					
		1,585	18	Gebäudeunterhalt.					
		4,388	69	Drucksachen und Geschäftsbücher.					
		2,851	40	Heizung und Beleuchtung.					
		1,288	80	Bureauauslagen.					
		7,774	95	Porti, Depeschen und Konkordatspesen.					
		3,373	75	Experten, Information, Transfixe etc.					
		1,501	75	Prozeß-, Amortisations- und Rechtstriebkosten.					
		5,000	—	Mobiliarabschreibung.					
100,918	82	1,289	85	Reisespesen, Telephon, Gold- und Silberagio etc.					
				II. Steuern.					
		8,028	85	Bundes-Banknotensteuer.					
56,201	90	48,173	05	Kantonale Banknotensteuer.					
				III. Passivzinsen.					
				a. Auf Schulden in laufender Rechnung.					
		3,745	96	An Emissionsbanken und Korrespondenten.					
		2,355	43	An Finanzkanzlei.					
		79,691	04	An Konto-Korrent-Kreditoren.					
		601,812	26	An Sparkassa-Einlagen.					
				b. Auf Schuldscheine aller Art.					
				An Schuldscheine auf Zeit (Depositenscheine):					
				17,243 50 Bezahlte Zinsen.					
				7,379 10 Fällige und nicht erhobene Zinsen.					
				24,622 60					
		13,084	30	11,538 30 Abzüglich: Ausstehende Zinsen vom Vorjahre.					
				An Obligationen:					
				168,831 95 Bezahlte Coupons.					
				111,919 45 Fällige und nicht erhobene Coupons.					
				280,751 40					
887,244	29	186,555	30	94,196 10 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Coupons vom Vorjahre.					
				V. Statutarische Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder.					
		31,361	05	Verzinsung des Reservefonds von Fr. 784,026. 50 à 4 %.					
		8,189	66	Verzinsung des Amortisationsfonds von Fr. 204,741. 49 à 4 %.					
59,550	71	20,000	—	Zuweisung an den Amortisationsfonds, jährliche Quote.					
				VI. Reingewinn.					
		740	78	Gewinn-Saldo-Vortrag von 1888.					
398,750	16	398,009	38	Reingewinn des Rechnungsjahres 1889.					
1,502,665	88								

I. Ertrag des Wechselkonto.					
Diskonto-Schweizer-Wechsel:					
Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen	142,273	29			
Rückdiskonto vom Vorjahre à 4 %	20,300	40			
	162,573	69			
Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1889 à 4¼ %.	24,587	90	137,985	79	
Wechsel auf das Ausland:					
Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne	12,630	42			
Rückdiskonto vom Vorjahre	468	70			
	13,099	12			
Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1889	2,460	40	10,638	72	
Wechsel mit Faustpfand:					
Vereinnahmte Zinsen	99,131	90			
Rückdiskonto vom Vorjahre à 4—4⅜ %	10,728	40			
	109,860	30			
Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1889 à 4—4¾ %	14,072	60	95,787	70	244,412 21
II. Aktivzinse und Provisionen.					
a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.					
Von Emissionsbanken und Korrespondenten Zinsrestanzen			1,500	—	
Von Konto-Korrent-Debitoren gegen Hinterlage, Zinsen und Provisionen			118,495	78	
Von Konto-Korrent-Debitoren gegen Bürgschaft, Zinsen und Provisionen			2,769	45	
Von Konto-Korrent-Kreditoren, Provisionen.			24,557	03	
b. Auf andern Guthaben und Anlagen.					
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:					
Vereinnahmte Zinsen und Provisionen	12,512	10			
Zinsrestanzen auf Jahresschluß	154	60			
Rückzinsen vom Vorjahre	2,814	80			
	15,481	50			
Abzüglich: Rückzinse auf 31. Dez. 1889 3,018. 75 Zinsrestanzen vom Vorjahre 165. 50	3,184	25	12,297	25	
Von Hypothekaranlagen aller Art:					
Vereinnahmte Zinsen	960,177	29			
Zinsrestanzen auf Jahresschluß	104,767	75			
Ratazinsen auf 31. Dez. 1889	424,312	70			
	1,489,257	74			
Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre	515,427	15	973,830	59	
Von Effekten (Oeffentliche Werthpapiere):					
Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	99,452	90			
Ratazinsen auf 31. Dez. 1889	23,704	80			
	123,157	70			
Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	29,174	40			
	93,983	30			
Kursgewinn auf eigenen Effekten	6,220	—	100,203	30	1,233,653 40
III. Ertrag der Immobilien.					
Ertrag des Bankgebäudes			10,000	—	
Von Grundeigenthum nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt			3,344	57	13,344 57
IV. Gebühren und Entschädigungen.					
Für Expertisen, Information, Transfixe, Rechtstriebkosten, Porti etc.			5,798	92	
Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werthtiteln, Werthgegenständen u. s. w.			2,716	—	8,514 92
VI. Eingänge von frühern Abschreibungen.					
Auf Wechsel mit Faustpfand					2,000 —
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag von 1888					740 78
					1,502,665 88

B. 1.

Jahresschluss-Bilanz

der St. Gallischen Kantonalbank in St. Gallen

auf 31. Dezember 1889.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven

				I. Kassa.	
		3,400,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Baarschaft.	
		1,129,635	75	Uebrige gesetzliche Baarschaft.	
		4,529,635	75	Gesetzliche Baarschaft.	
		62,500	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).	
		214,650	—	Noten anderer schweizerischen Emissionsbanken.	
4,942,662	10	135,876	35	Uebrige Kassabestände.	
				II. Kurzfällige Guthaben.	
				(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)	
		142,568	58	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	
746,976	55	604,407	97	Korrespondenten-Debitoren.	
				III. Wechselforderungen.	
				Diskonto-Schweizer-Wechsel:	
				931,340 51 innert 30 Tagen fällig.	
				1,426,312 06 „ 60 „ „	
				1,348,321 80 „ 90 „ „	
		3,865,723	37	159,749 — in über 90 Tagen fällig.	
				Wechsel auf das Ausland:	
				168,916 71 innert 30 Tagen fällig.	
				203,866 75 „ 60 „ „	
				83,684 64 „ 90 „ „	
		460,088	70	3,620 60 in über 90 Tagen fällig.	
				Wechsel mit Faustpfand:	
				767,934 — innert 30 Tagen fällig.	
				1,020,160 — „ 60 „ „	
		2,546,284	—	758,190 — „ 90 „ „	
6,946,303	20	74,207	13	Wechsel zum Inkasso.	
				IV. Andere Forderungen auf Zeit.	
				(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)	
		4,021,596	43	Konto-Korrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	
		68,782	70	„ „ gegen Bürgschaft.	
		241,395	—	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, auf Bürgschaft.	
27,267,972	77	22,936,198	64	Hypothekar-Anlagen aller Art.	
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.	
		2,400	—	Aktien } Vide Beilage Nr. 2.	
		2,181,500	—	Obligationen }	
		2,183,900	—	Effekten (öffentliche Werthpapiere).	
2,289,553	15	105,653	15	Grundeigenthum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.	
				VII. Feste Anlagen.	
		437,554	51	Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.	
442,554	51	5,000	—	Mobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.	
				VIII. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).	
		448,017	50	Ratazinsen auf Aktivposten } Vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung.	
554,439	85	106,422	35	Rückständige Zinsen auf Aktivposten }	
43,190,462	13				

Passiven

				I. Noten-Emission.	
		8,437,500	—	Noten in Zirkulation } vide Beilage Nr. 1	
		62,500	—	Eigene Noten in Kassa }	
					8,500,000 —
				II. Kurzfällige Schulden.	
				(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)	
		588,972	56	Giro- und Checks-Konti	
		21,039	38	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	
		46,222	16	Korrespondenten-Kreditoren	
		3,215,955	77	Konto-Korrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	
		124.441	50	Finanzkanzlei	
		2,198,132	—	Sparkasse-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	
		119,298	55	Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen und Coupons	
					6,314,061 92
				III. Wechsel-Schulden.	
				Tratten und Acceptationen	374,403 —
				IV. Andere Schulden auf Zeit.	
				(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)	
		14,405,817	69	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	
				Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	
		2,359,550	—		
				Schuldscheine (Depositenscheine, Obligationen etc.), mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre	
		3,737,300	—		20,502,667 69
				V. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).	
		9,327	76	Reserve für muthmaßliche Verluste (vide Beilage)	
		44,139	65	Rückdiskonto auf Aktivposten } vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung	
		348,333	35	Zu vertheilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1889	
					401,800 76
				VI. Eigene Gelder.	
		6,000,000	—	Eingezahltes Kapital	
		865,387	55	Ordentlicher Reservefonds } Zuweisungen vom	
		231,724	40	Kapital-Amortisationskonto } Jahr 1889 inbegriffen	
		416	81	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1890	
					7,097,528 76
					43,190,462 13

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der St. Gallischen Kantonalbank auf 31. Dezember 1889.

Beilage Nr. 3.

Konto-Korrent-Kreditoren.

Art. 12 des Geschäftsreglements bestimmt:

„Der Rückzug der Einlagen in Konto-Korrent geschieht in beliebigen Summen, nur behält sich die Bank das Recht vor, bei Rückzügen von Fr. 5000 bis Fr. 10,000 drei Tage und bei solchen von mehr als Fr. 10,000 acht Tage Frist zu verlangen.

Der Bank steht überdies die Befugniß zu, bei außerordentlichen Zeit- und Geldverhältnissen für alle Rückzüge von mehr als Fr. 2000 eine Frist von 14—30 Tagen zu verlangen."

Die Konto-Korrent-Kreditoren zerfallen in:

a)	256 Konti mit einem Guthaben unter Fr. 2000	Fr. 192,335. 35
	223 Konti mit einem Guthaben von mehr als Fr. 2000 zu je Fr. 2000	„ 446,000. —
	Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 638,335. 35
b)	223 Konti das Guthaben über Fr. 2,000 **eventuell** mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen	„ 2,577,620. 42
	In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	**Fr. 3,215,955. 77**

Beilage Nr. 5.

Eventuelle Verbindlichkeiten.

Unverfallene weiterbegebene Wechsel im Betrage von . . **Fr. 280,944, 24**

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Art. 14 des Sparkassenreglements lautet:

„Die Gläubiger der Sparkasse können ihre Einlagen sammt aufgelaufenen Zinsen jederzeit ganz oder theilweise unter folgenden Bedingungen zurückziehen:

a. Kapitalbeträge bis auf Fr. 100 werden sofort ohne Zinsabzug ausbezahlt, doch dürfen innerhalb von 2 Monaten im Ganzen nicht mehr als Fr. 100 zurückgezogen werden;

b. Abkündungen von über Fr. 100 bis Fr. 1000 werden auf zwei Monate angenommen, und es dürfen während dieser zwei Monate im Ganzen nur Fr. 1000 abgekündet werden Bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers kann das Betreffniß auch sofort mit Zinsabzug von einem Monat ausbezahlt werden;

c. Abkündungen von über Fr. 1000 werden auf drei Monate angenommen oder bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers mit Zinsabzug von zwei Monaten ausbezahlt."

Art. 15. „Bei außergewöhnlichen Zeit- und Geldverhältnissen ist die Bank berechtigt, für *alle* Guthaben eine Abkündungsfrist bis auf 6 Monate zu beanspruchen.

Eine solche Verfügung ist jeweilen öffentlich bekannt zu machen und tritt sofort in Kraft"

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a)	4,436 Einleger-Konti mit Guthaben bis auf Fr. 100	Fr. 220,232. —
	19,779 Einleger-Konti mit Guthaben über Fr. 100 jedes Fr. 100	„ 1,977,900. —
	Ohne Kündigung sofort rückzahlbar	Fr. 2,198,132. —
c)	19,779 Einleger-Konti das Guthaben über Fr. 100 mit Rückzahlungsfrist von **länger als 8 Tagen**	„ 14,405,817. 69
		Fr. 16,603,949. 69

Die Beilagen Nr. 1 (Noten-Status) und Nr. 2 (Effekten-Verzeichniss) befinden sich auf Seite 67.

Tableau comparatif

des poinçonnements effectués et des essais faits par les bureaux de contrôle des ouvrages d'or et d'argent

pendant le quatrième trimestre de chacune des années 1888 et 1889.

Bureaux	Boîtes poinçonnées								Boîtes refusées au poinçonnement		Anneaux or et argent poinçonnés [2]				Objets de bijouterie et d'orfèvrerie poinçonnés				Essais			
	Boîtes d'or		Boîtes d'argent		Total des boîtes																	
	1888	1889	1888	1889	1888		1889		1888	1889	1888		1889		1888		1889		1888		1889	
	Pièces	Pièces	Pièces	Pièces	Pièces	%	Pièces	%	Pièces	Pièces	Nombre	%	Nombre	%	Pièces	%	Pièces	%	Nombre	%	Nombre	%
Bienne	560	381	78,924	104,098	79,484	14,6	104,479	14,6	474	79	11,785	20,2	11,247	13,1	1,403	10,3	1,714	12,3	335	8,7	263	6,8
St-Imier	1,173	1,251	62,004	84,864	63,177	11,6	86,115	12,1	294	523	—	—	10,062	11,7	—	—	—	—	162	4,2	166	4,3
Madretsch	2,603	3,902	52,224	76 098	54,827	10,1	80.000	11,2	62	211	12,320	21,1	16,654	19,4	16	0,1	81	0,6	171	4,4	167	4,3
Noirmont	4,480	6,103	23,238	30 669	27,718	5,1	36,772	5,2	138	288	6,923	11,9	11.670	13,6	—	—	—	—	108	2,8	120	3,1
Tramelan	1,632	2,955	63,804	90,875	65,436	12,1	93,830	13,2	305	108	8,704	14,9	11,893	13,8	—	—	—	—	137	3,5	152	3,9
Porrentruy [1]	6	54	61,418	93,276	61,424	11,3	93,330	13,1	72	510	2,374	4,1	3.904	4,5	—	—	—	—	99	2,5	115	3,0
Schaffhouse	508	527	20,568	17,267	21,076	3,9	17,794	2,5	—	—	4,026	6,9	4,863	5,6	9,419	69,3	9,906	71,3	118	3,1	135	3,5
Chaux-de-Fonds	79,861	101,491	12,707	12,907	92,568	17,1	114,398	16,0	725	390	7,567	12,9	8.692	10,1	185	1,4	79	0,6	2,174	56,5	2,250	58,0
Fleurier	2,124	2,347	16,432	16,695	18,556	3,4	19,042	2,7	112	60	2,475	4,2	4,034	4,7	26	0,2	7	0,1	186	4,8	224	5,7
Locle	20,485	25,025	16.224	17,862	36,709	6,8	42,887	6,0	173	284	800	1,4	1,190	1,4	3	0,0	1	0,0	237	6,2	252	6,5
Neuchâtel	6	—	2,851	6.266	2,857	0,5	6.266	0,9	—	—	—	—	124	0,1	39	0,3	27	0,2	123	3,2	38	0,9
Genève	8,464	8,074	10,732	9,525	19,196	3,5	17,599	2,5	6	12	1,403	2,4	1,709	2,0	2,481	18,4	2.073	14,9	3	0,1	1	0,0
Total	121,902	152,110	421,126	560,402	543,028	100	712,512	100	2,361	2,465	58,377	100	86,042	100	13,572	100	13,888	100	3,803	100	3,883	100
Plus 1889		30,208		139,276			169,484	31,2		104			27,665	47,4			316	2,3			30	0,8
Moins 1889																						

[1] Ouvert le 15 mars 1888. — [2] Le poinçonnement des anneaux a été rétabli par arrêté du conseil fédéral du 24 décembre 1887.

Berne, le 30 janvier 1890.

Département fédéral des affaires étrangères,
Division du commerce.

Auszug aus den Bundesrathsverhandlungen.

Sitzung vom 28. Januar 1890.

Arbeiterschutz. Der Bundesrath wird die Regierungen der europäischen Industriestaaten zur Theilnahme an einer am 5. Mai 1890 im Ständerathssaale des Bundesrathhauses in Bern stattfindenden Konferenz, betreffend Arbeiterschutz, unter Vorlegung eines Entwurfes zum Diskussionsprogramm einladen. (Das Diskussionsprogramm wird erst später veröffentlicht werden.)

Fabrikmarken. Der Bundesrath hat den Entwurf zu einem Bundesgesetz betreffend die Herkunftsbezeichnungen von Waaren, sowie das Geltendmachen gewerblicher Auszeichnungen nebst der Botschaft über dieses und das neue Markengesetz festgestellt.

Eisenbahnen. Dem vom Verwaltungsrath der Monte-Generoso-Bahngesellschaft für die Erstellung und Ausrüstung dieser Bahn vorgelegten Finanzausweis hat der Bundesrath die Genehmigung ertheilt.

Extrait des délibérations du conseil fédéral.

Séance du 28 janvier 1890.

Fabriques. Le conseil fédéral invitera les gouvernements des états industriels de l'Europe à prendre part à une conférence pour la protection des ouvriers, qui aura lieu le 5 mai 1890, à Berne, dans la salle du conseil des états. Il a élaboré à cet effet un programme de discussion. (Ce programme ne sera publié que plus tard.)

Marques de fabrique. Le conseil fédéral a adopté un message et un projet de loi fédérale concernant les indications de provenance des marchandises et les mentions de récompenses industrielles, ainsi que sur la protection des marques de fabrique (loi revisée).

Chemins de fer. Le conseil fédéral a donné sa ratification à la justification financière que lui a présentée le conseil d'administration du chemin de fer du Monte-Generoso pour l'établissement et l'équipement de cette ligne.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Ausstellungen. — *Expositions.*

Amsterdam. In Amsterdam wird in den Monaten Juni, Juli und August dieses Jahres unter königlichem Protektorat eine internationale Ausstellung von Gegenständen zur Hebung der Sicherheit und Gesundheit in Fabriken und Werkstätten stattfinden. Dieselbe soll, wenn möglich, am 16. Juni eröffnet werden. Für Platzmiethe werden den Ausstellern keine Kosten in Rechnung gebracht. Anmeldungen sind bis spätestens am 15. März 1890 an den Sekretär der Ausstellung, Herrn R. J. H. Patijn, Denneweg 140 te's Gravenhage, zu richten; die Ausstellungsgegenstände selbst müssen innerhalb der Zeit vom 26. Mai bis zum 5. Juni 1890 an das „Paleis voor Volksvlijt" in Amsterdam gesandt werden.

Die einzelnen Gruppen umfassen: Gruppe 1. Motoren, Bewegungsmaschinen, Sicherheitsvorrichtungen an Triebwerken, Hemmungen, Schmiereinrichtungen; Gruppe 2. Kurbeln und Handhaben, Hebevorrichtungen, Krahnen; Gruppe 3. Technische Industrie und Landbau; Gruppe 4. Sicherungsmittel an Dampfkesseln und anderen unter Druck stehenden pparaten; Gruppe 5. Rettungs- und Vorsorgsmaßregeln bei Feuersgefahr; Gruppe 6. Rettungs- und Vorsorgsmaßregeln bei Seeunfällen und Ueberschwemmungen; Gruppe 7. Sicherungsmittel beim Verkehr zu Land und zu Wasser; Gruppe 8. Sicherungsmittel bei Aufführung von Bauwerken; Gruppe 9. Sicherungsmittel bei Minen; Gruppe 10. Sicherungsmittel im Kriege zu Wasser und zu Land; Gruppe 11. Mittel, um Fabriklokalitäten und Werkstätten im Allgemeinen zu möglichst gesunden Aufenthaltsorten zu gestalten; Gruppe 12. Maßregeln, um den nachtheiligen Einfluß en schädlicher Dämpfe und Gase in den Fabriken und Werkstätten entgegenzuwirken; Gruppe 13 Mittel gegen Einathmung schädlicher Stoffe; Gruppe 14. Maßregeln gegen Au breitung von Krankheitskeimen bei der Bearbeitung ansteckender Stoffe; Gruppe 15. Mittel zur Ausrüstung von Arbeitern bei Berufsarten, die besondere Vorsicht erfordern; Gruppe 16. Erste Hülfsmittel bei Unglücksfällen und Scheintod; Gruppe 17. Maßregeln zur Hebung der Gesundheit der Arbeiter; Gruppe 18. Druckschriften.

Verschiedenes. — *Divers.*

Conseils de prud'hommes en France. Le président du conseil des ministres a récemment déposé sur le bureau de la chambre des députés un projet de loi sur les conseils de prud'hommes. Les règles législatives qui, actuellement, déterminent en France les conditions d'organisation et de fonctionnement de ces conseils sont disséminées dans un grand nombre de lois, décrets et ordonnances rendus à des époques très éloignées les unes des autres. Le projet soumis à la chambre a pour but de donner à cette législation un caractère d'unité et de la compléter sur certains points.

Loi sur les marques de fabrique au Mexique. Le *Diario official* publie dans son numéro du 2 décembre le texte de la loi sur les marques de fabrique. Cette loi qui est entrée en vigueur le 1er janvier de cette année, contient les dispositions suivantes qui intéressent plus particulièrement le commerce étranger:

„Les nationaux et étrangers qui résident en dehors du pays peuvent faire enregistrer leurs marques lorsqu'ils ont au Mexique un *établissement* ou une *agence* industrielle ou commerciale, pour la vente de leurs produits, sans préjudice, pour les étrangers, des conditions faites par les traités."

„Le contrat légalisé en vertu duquel l'agence désignée ci-dessus aura été établie, devra être déposé au ministère des travaux publics."

„La marque industrielle ou commerciale d'un propriétaire étranger non résidant dans la république, ne pourra être enregistrée si elle ne l'a été, au préalable, dans son pays d'origine."

Télégraphes. Le câble Para-Maranham est rétabli.

Situation der Deutschen Reichsbank.

	15. Januar. Mark	23. Januar. Mark		15. Januar. Mark	23. Januar. Mark
Metallbestand	760,243,000	779,833,000	Noten-Circulat.	1,052,635,000	1,009,582,000
Wechsel-Portefle	564,627,000	535,653,000	Kurzf. Schulden	305,542,000	313,729,000

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

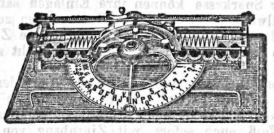
	15. Januar. österr. fl.	23. Januar. österr. fl.		15. Januar. österr. fl.	23. Januar. österr. fl.
Metallbestand	216,829,265	216,979,174	Noten-Circulation	411,214,950	397,203,330
Wechsel:					
auf das Inland	150,144,136	138,879,992	Kurzfäll. Schulden	7,981,178	9,561,828
auf d. Ausland	24,972,035	24,997,713			

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 25 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Prix d'insertion:
25 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

„Boston"
Schreib-Maschine.



Gew. 1¼ Ko. Gew. 1¼ Ko.

(1/6 natürlicher Größe.)

Grosse Schnelligkeit. Bedeutende Ersparniss an Zeit und Geld. Einfachste Handhabung.

Unentbehrlich für Personen, welche an Schreibkrampf etc. leiden. Mit dieser Maschine, welche man überall bei sich führen kann, ist es auch möglich, während der Fahrt zu arbeiten.

„Preis Fr. 75."

Man verlange Prospekt und Schriftproben.

Maschinen werden auch **auf Probe** geliefert, wofür **keine Entschädigung** beansprucht wird, wenn dieselben innerhalb drei Tagen nach Empfang frankirt zurückgesandt werden.

L. Fabian,
Basel, Müllerweg 120.

Bank in Zürich.
Dividendenzahlung.

Die durch Beschluß der Generalversammlung auf **Fr. 50 per Aktie** festgesetzte **Dividende für das Jahr 1889** kann von heute an gegen Abgabe des Coupon Nr. 1 an unserer Kassa bezogen werden.

Zürich, den 29. Januar 1890.

Die Direktion.

Enregistrement de marques de fabrique au bureau fédéral.

F. ROMBERG, graveur, **BERNE.**

Gravure artistique et industrielle sur métaux et bois.

Dessins et clichés pour marques de fabrique.

Spécialité: Poinçons pour l'horlogerie.

Abonnements auf das „Schweizerische Handelsamtsblatt" werden vom 1. Januar an von allen Postbureaux, sowie von der Expedition entgegengenommen.

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des *Schweiz. Handelsamtsblattes*) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la *Feuille officielle suisse du commerce*) à Berne.